

Und nächste Saison kommt der „Spielleiter KiFu“

In der FairPlayLiga wird es künftig beim älteren Jahrgang E-Junioren einen Schiedsrichter geben, der nur anders heißt

VON HERIBERT FÖRSTER

Aachen. Nein, es liegt nicht an Ausschreitungen, Schlägereien oder Pöbeleien, dass jetzt schon in der FairPlayLiga der Schiedsrichter zur Pfeife greifen muss. Und die Idee der FairPlayLiga (FPL) wird auch nicht torpediert mit der Einführung des Schiedsrichters. Die wenigen Nörgler, die der FairPlayLiga (noch) negativ gegenüberstehen, brauchen sich gar nicht erst die Hände reiben.

Ab der neuen Saison wird der Fußballkreis Aachen mal wieder die Vorreiter-Rolle übernehmen und den „Spielleiter KiFu“ (Kinderfußball) beim jüngeren Jahrgang der E-Junioren einführen. Warum, wieso, weshalb? Lassen wir es Professor Dr. Gunter A. Pilz erklären. Der Soziologie-Professor, Fanforscher und einer von drei Schirmherrn der FairPlayLiga, erklärte auf dem Workshop des Fußball-Verbandes Mittelrhein den Sinn und Zweck: „Leistungs- und Wettkampfsport, erfolgsorientiertes Handeln, macht es auch erforderlich, dass wir uns daran gewöhnen und darauf einlassen, eine Schiedsinstanz zu akzeptieren. Insofern ist es ebenfalls nur konsequent, wenn in der FairPlayLiga bei den älteren Jahrgängen Jungschiedsrichter unterstützend regelnd eingreifen.“

Und der nicht unwichtige zweite Aspekt: Auf diesem Weg kann der Verband vielleicht in Zukunft eines seiner größten Probleme zwar nicht lösen, aber doch etwas lindern, wenn vielleicht aus dem



Ganz so jung wie diese drei Nachwuchs-Schiedsrichter werden die Spielleiter KiFu nicht sein, zwölf Jahre ist das Mindestalter. Foto: imago/Eisenhuth

ein oder anderen Spielleiter KiFu später einmal ein „richtiger“ Schiedsrichter wird.

Ralf Klohr, einer der Initiatoren der FPL, erklärt: „Mit der Einführung des Spielleiters KiFu erfüllt die FairPlayLiga ihren tieferen Sinn. Die Kinder und Trainer haben über Jahre gelernt mit den Regeln des Fußballspieles eigenverantwortlich umzugehen. Sie werden den jungen Spielleitern, im Schutze der Rahmenbedingun-

gen der FairPlayLiga, helfen, sich zu entwickeln, um das nötige Selbstvertrauen für eine Schiedsrichterausbildung aufzubauen.“

Wer kann, wer soll die Rolle des Spielleiters KiFu übernehmen? Jugendliche werden gesucht, die zwölf Jahre oder älter sind und selbst bei den C-Junioren oder in einem älteren Jahrgang kicken. Sie sollen dann die Spiele ihres Heimatvereins leiten, wobei das Wort „leiten“ nicht falsch zu verstehen

ist. Die Aufgaben des Spielleiters KiFu sind nicht die eines klassischen Schiedsrichters, denn nach wie vor entscheiden die Spieler selbst. Erst bei Unstimmigkeiten greift der Spielleiter KiFu ins Geschehen ein.

Vor der Partie kontrolliert er den Spielfeldaufbau laut FPL-Regeln, übernimmt die Passkontrolle, begrüßt vor dem Spiel in der Fanzone beide Mannschaften, läuft mit den Teams ein und ist für

das Begrüßungs- und Abschlusstritual zuständig. Bestenfalls bleibt seine Pfeife bis auf vier Ausnahmen stumm: Anpfiff, Pausenpfiff, Wiederanpfiff und Abpfiff sind die einzigen „Pflichtpfeife“.

Um die eigene „Spieler-Karriere“ nicht zu stoppen, wird der Fußballkreis Aachen versuchen, die C- und E-Juniorenspiele möglichst an einem gemeinsamen Heimspieltag anzusetzen. In diesem Fall ist gewährleistet, dass die Spielleiter nicht unter Zeitdruck für ihr eigenes Spiel geraten.

Start zur neuen Saison

Hans-Jürgen Kreuzer, Vorsitzender des Kreisjungschiedsrichterausschusses, und Michael Riesener, Kreislehrwart der Jungschiedsrichter, stehen voll und ganz hinter der Idee, werden zusammen mit Klohr, Detlef Knehaus als Vorsitzendem des Jugendausschusses und Kreisjugendwart Thorsten Meier die Spielleiter KiFu ab Mai schulen, damit zur neuen Saison das neue FPL-Projekt gestartet werden kann.

In Kürze werden alle Vereine aus dem Fußballkreis, die mit Mannschaften in der FPL am Ball sind, einen Informationsflyer erhalten. Weitere Informationen gibt es bei Ralf Klohr 0221/2241647 oder Thorsten Meier 0171/9953770, Fragen können auch per Mail gestellt werden an: postmaster@fairplay-leben.de

 Infos zur FairPlayLiga unter www.fairplay-leben.de